

Papier-Zeitung

FACHBLATT

für

Papier- und Schreibwaren-Handel und -Fabrikation

Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel

sowie für alle verwandten und Hilfsgeschäfte:

Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken usw.

Herausgegeben

von

Dr.-Ing. CARL HOFMANN

Kaiserlicher Geheimer Regierungsrat

Berlin SW 11, Papierhaus, Dessauer Str. 2 Telegramm-Adresse: Papierzeitung Berlin

Fernsprecher Berlin Amt VI, Nr. 787

Erscheint
jeden Sonntag u. Donnerstag
Schluß Donnerstag und Montag
Abend

Bei der Post bestellt und ab-
genommen oder durch Buch-
handel bezogen:
vierteljährlich 1 M.
(im Ausland mit Post-Zuschlag)

Von der Exp. d. Bl. direkt unter
Streifband, — In- und Ausland:
vierteljährlich 4 M. 50 Pf.

Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Preise der Anzeigen
Die Pettizeile von 3 mm Höhe,
50 mm (1/4-Seite) breit 40 Pfg.
Umschlag 50 bis 60 Pfg.

6mal in 1 Jahr 10 pCt. weniger

13 " " " 20 " "
26 " " " 30 " "
52 " " " 40 " "
104 " " " 50 " "

Für Annahme und freie Zu-
sendung der frei eingehenden
Zeichen-Briefe hat Besteller
der Anzeige 1 M. zu zahlen
Stellengesuche zu halbem Preis

Vorausbezahlung a. d. Verleger.
Erfüllungs- u. Zahlungsort Berlin

Alleiniges Organ des Papier-Industrie-Vereins und des Mitteldeutschen Papier-Industrie-Vereins
Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten und des Vereins Deutscher Briefumschlag-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen
Organ von 10 Sektionen und für die Bekanntmachungen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft
Organ für die Bekanntmachungen der Vereine Deutscher Zellstoff-Fabrikanten und Deutscher Holzstoff-Fabrikanten
Alleiniges Organ der Berliner Typographischen Gesellschaft. Alleiniges Organ des Vereins Berliner Papiergroßhändler
Alleiniges Organ des Verbandes Deutscher Luxuspapierwaren-Fabrikanten und der Freien Vereinigung Deutscher Tintenfabrikanten
Alleiniges Organ des Deutschen Papier-Vereins und seiner Zweigvereine. Organ des Schutzverbands für die Postkarten-Industrie, Sitz Berlin
Organ des Vereins der Zellstoff- und Papier-Chemiker

Nr. 38

Berlin, Sonntag, 10. Mai 1908

XXXIII. Jahrg.

Alle Postanstalten und Buchhandlungen nehmen Be-
stellungen zum Preise von 1 M. für das Vierteljahr (im
Ausland mit Postzuschlag) an. Bezug unter Streifband
kostet für In- und Ausland 4 M. 50 Pf. das Vierteljahr.

Der vierteljährliche Postbezug kostet in:

Belgien 1 Frank 67 Cts.	Norwegen 1 Krone 51 Oere
Bulgarien 2 Frank 30 Cts.	Oesterr.-Ungarn 1 Krone 40 Heller
Dänemark 1 Krone 25 Oere	Rumänien 2 Frank 55 Cts.
Ägypten 130 Milliems	Rußland 80 Kopeken
Italien 2 Lire 49 Cts.	Schweden 1 Kr. 38 Oere
Luxemburg 1 Mark 52 Pf.	Schweiz 1 Frank 90 Cts.
den Niederlanden 95 Cents	Serbien 1 Frank 95 Cts.

und beim Deutschen Postamt in Konstantinopel 13 Piaster in Silber

Deutsche Postämter nehmen auch Bestellungen auf einen
Monat (für 34 Pf.) oder auf zwei Monate (für 67 Pf.) entgegen.

INHALT

Papierfabrikation und Großhandel:	Uebel angebrachte Sparsamkeit	1499
Papier-Industrie-Verein	Kartotheken	1499
Papierholz-Beförderung	Schreibwaren-Handel:	
Londoner Papiermarkt, Torf-Papier	Druckfirma auf Ansichtskarten	1501
Stearinsäure-Amid als Leimstoff f. Feinpapier	Militärische Meldekarten	1501
Kochlauge für Sulfatzellstoff	Schreibpapiere, Geschäftsbücher	1501
Schneiden am Gewicht!	Amerikanische Schreibwaren, <i>Probenschau</i>	1502
Papierstoffsortierer		
Holländische Maschinen-Lederpappe?	Geschäfts-Nachrichten	1510
Behördenpapier in Schweden	Börsenbericht	1514
Amerikanische Verkaufs-Bedingungen	In Deutschland patentierte Erfindungen	1516
Großhändler	Deutsche Reichs-Patente	1518
Märkte	Neuer Zolltarif, Australischer Zolltarif, Zolltarif-Entscheidungen	1520
Sat. imit. Pergament (Schiedspruch)	Ueberarbeit der Handlungsgehilfen	1522
Papier-Verarbeitung, Buchgewerbe:	Anzeigen-Belege	1524
Berliner Typographische Gesellschaft	Warenzeichen	1526
Verband d. Deutsch. Typogr. Gesellschaften	Briefkasten	1526
Verein der Plakatsfreunde in Berlin		
Buchbinderei-Ausstellung in Berlin		

Papier-Industrie-Verein

Dem Bericht über die Vorstandssitzung im Berliner
Papierhaus am 25. April 1908 entnehmen wir folgendes:

Kommerzienrat Max Krause verliest ein *Glückwunschsreiben*,
welches er im Namen des Vorstandes an Herrn Abel zu dessen
40jährigem Geschäftsjubelfest gerichtet hat. Hierauf wird das
Dankschreiben des Herrn Abel verlesen, in dem Herr Abel
bittet, statt seiner eine jüngere Kraft als zweiten stellvertr. Vor-
sitzenden zu wählen. Diese nicht auf der Tagesordnung stehende
Angelegenheit soll in der nächsten Vorstandssitzung behandelt
werden.

Der Geschäftsführer hat einen *Jahresbericht* verfaßt, der den
Vorstandsmitgliedern 8 Tage vor der Sitzung zur Durchsicht
zugegangen war. Grundsätzliche Einwendungen gegen den
Bericht wurden nicht erhoben. Ein Antrag des Herrn Oester-
reicher, für die Folge mit dem Geschäftsbericht auch einen
Bericht über die allgemeine wirtschaftliche Lage des voraus-
gegangenen Jahres zu erstatten, soll bei Erstattung des nächsten
Jahresberichtes in Erwägung gezogen werden. Der Geschäfts-
bericht soll allen Mitgliedern zugeschickt werden.

Herr Max Krause jun. berichtet über den gegenwärtigen
Stand der Verhandlungen behufs Feststellung von *Handels-
bräuchen für Papier*. Für die weiteren Verhandlungen unter
Leitung der Berliner Handelskammer werden weitere Herren
als Sachverständige empfohlen.

Mit Rücksicht darauf, daß die Geschäftsstelle der Zoll-
vereinigung in steigendem Maße für den Papier-Industrie-Verein
benutzt wird, hat die *Zollvereinigung* beantragt, daß die Kosten
für Geschäftsstelle und Geschäftsführung in Höhe von jährlich
12000. M. vom Papier-Industrie-Verein und von der Zoll-
vereinigung zu gleichen Teilen getragen werden. Der Vorstand
beschließt, der Zollvereinigung für die Mehrkosten der Ge-
schäftsführung im Jahre 1908 einen außerordentlichen Beitrag von
3000 M. zur Verfügung zu stellen und in der nächsten Vorstands-

sitzung ein neues Abkommen mit der Zollvereinigung mit
Wirkung vom Jahre 1909 abzuschließen.

Rechtshilfe. Eine Mitgliedfirma hat die Hilfe des Vereins-
anwaltes in einer Angelegenheit betr. ein Hausgrundstück in
Anspruch genommen, sich aber unter Hinweis auf den Vertrag
betr. die Rechtshilfe geweigert, die entstandenen Kosten zu be-
zahlen. Der Vorstand ist der Meinung, daß es sich in dem vor-
liegenden Fall nicht um eine Angelegenheit der Firma, sondern
um eine Privatsache handelt, daß also ein Anspruch auf die
Rechtshilfe des Vereins nicht berechtigt ist.

Satzungsänderung. Der gegenwärtige § 2, Abs. 4 der Satzungen
lautet: »Die Mitgliedschaft erlischt, wenn der Beitrag nicht bis
31. März des Vereinsjahres bezahlt ist, Konkurs oder Verlust der
bürgerlichen Ehrenrechte eintritt, oder durch Beschluß auf Grund
von § 8«. Es hat sich ergeben, daß die Frist bis 31. März zu weit
gesteckt ist. Beschränkung dieser Frist erscheint angemessen, um
rechtzeitige Uebersicht der Jahreseinnahmen und des Mitglieder-
bestandes zu ermöglichen. Kommerzienrat Krause beantragt, der
Hauptversammlung folgende Aenderung dieser Bestimmung vor-
zuschlagen:

»Anfang Januar werden die Mitglieder durch Zu-
sendung einer Postanweisung mit entsprechendem Vor-
druck zur Einsendung der Mitgliederbeiträge aufgefordert.
An diejenigen Mitglieder, welche am 1. Februar den Bei-
trag noch nicht bezahlt haben, ergeht eine Mahnung.
Wird dieser bis 15. Februar keine Folge gegeben, so gilt
die Mitgliedschaft als erloschen. Außerdem erlischt die
Mitgliedschaft durch Konkurs oder Verlust der bürger-
lichen Ehrenrechte oder durch Beschluß auf Grund von § 8.«

Der Antrag wird angenommen.

Die diesjährige *Hauptversammlung* soll *Donnerstag, 25. Juni*,
vormittags 10 Uhr, im Papierhaus in Berlin abgehalten werden.
Die Tagesordnung soll außer den üblichen Punkten (Bericht
über den Stand des Vereins, Rechnungslegung, Diplome, Ver-
trauliche Listen, Auskunftserteilung, Rechtshilfe in Deutschland,
Oesterreich und im sonstigen Ausland, wirtschaftspolitische